

Allgemeine Geschäftsbedingungen

über die Nutzung des Webseitentools „AFMO Webshop“

1. Allgemeines

- 1.1** Anbieter des Webseiten Tools ist die AFMO - Arbeitsgemeinschaft freier Molkereiprodukten Großhändler e.G., Hanauer Landstraße 294, 60314 Frankfurt am Main (nachfolgend „**Anbieter**“ genannt).
- 1.2** Das Angebot des Webseitentools richtet sich ausschließlich an Mitgliedsbetriebe des Anbieters.
- 1.3** Für alle Leistungen des Anbieters gegenüber den Mitgliedsbetrieben gelten ausschließlich nachfolgende AGB; entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Betriebes erkennt der Anbieter nicht an, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich zugestimmt. Die AGB des Anbieters gelten auch dann, wenn der Anbieter in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Betriebes die Leistung an den Betrieb vorbehaltlos ausführt.

2. Nutzung des Webseiten-Tool

- 2.1** Die Nutzung des Webseitentools erfordert eine Anmeldung/Registrierung des jeweiligen Mitgliedsbetriebs beim Anbieter. Nach erfolgreicher Anmeldung wird das Webseitentool für den Mitgliedsbetrieb zur Nutzung freigeschaltet. Im Anschluss erhält der jeweilige Mitgliedsbetrieb vom Anbieter ein Passwort, mit welchem er sich dann im Mitgliederbereich der AFMO-Webseite einloggen kann bzw. Zugriff auf den sog. Backoffice-Bereich erhält, in dem der Mitgliedsbetrieb seinen Webshop individuell konfigurieren und einrichten kann.
- 2.2** Die Anmeldung/Registrierung durch das Mitglied ist lediglich ein Angebot im Sinne von § 145 BGB, das der Anbieter annehmen kann. Der verbindliche Vertrag über die Nutzung des Webseitentools kommt erst mit ausdrücklicher Annahme des Angebotes durch den Anbieter zustande, welche mittels Übersendung des Passwortes erklärt wird.
- 2.3** Die Nutzung des AFMO Webshops ist für Mitglieder des Anbieters ohne zusätzliche Kosten verbunden. Die Inanspruchnahme von Leistungen des technischen Supports (siehe hierzu Punkt 4.3) ist hingegen kostenpflichtig.

3. Verantwortung für eigene Inhalte des Mitgliedsbetriebes

Im Rahmen der Konfiguration und Individualisierung des Webshops kann der Mitgliedsbetrieb im Backoffice Bereich Inhalte wie z.B. Firmendaten, eine Shop-Beschreibung, Verlinkungen, Rechtstexte (wie z.B. AGB, Impressum, Widerrufsbelehrung oder Datenschutzerklärung) für seinen Webshop erstellen bzw. hochladen, Artikel anlegen und bearbeiten, sein Warenwirtschaftssystem übertragen, Marketingaktivitäten bestimmen etc. Für sämtliche dieser Inhalte und Einstellungen ist alleine der Mitgliedsbetrieb verantwortlich. Der Mitgliedsbetrieb muss daher die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben selbst prüfen und dafür sorgen, dass hochgeladene Inhalte keine Rechte Dritter verletzen. Der Anbieter übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

4. Technische Umsetzung und Support

4.1 Die technische Umsetzung des AFMO Webseitentools erfolgt durch die Firma

expeedo
Michael Balzer e.K.
Mühlenstraße 5
58285 Gevelsberg

4.2 Das Hosting des Webshops erfolgt über expeedo auf Servern innerhalb der Europäischen Union. Als Domain kann entweder die bereits vorhandene Domain des Mitgliedbetriebs genutzt werden oder aber eine neue Domain erstellt werden. Nähere Informationen werden in dem „Leitfaden Shopeinrichtung“ bereitgestellt, der in seiner jeweils aktuellen Version zur Einsicht und zum Download im Backoffice-Bereich des Konfigurators bereitgestellt wird.

4.3 Bei technischen Problemen steht dem Mitgliedsbetrieb der **expeedo-Support** zur Verfügung. Der expeedo-Support kann entweder über Email an support@expeedo.de, oder telefonisch unter der Nummer 02332 / 51800-01 zu den Geschäftszeiten (Mo-Do 9-12 & 13-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr) kontaktiert werden. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, ein Fax an 02332 / 51800-09 zu schicken oder im Backoffice-Bereich des Webseitentools ein Support-Ticket zu erstellen. Bei Inanspruchnahme des expeedo-Supports können Kosten entstehen, die der Mitgliedsbetrieb zu tragen hat und vorab mit expeedo als Vertragspartner für den technischen Support geklärt werden sollten.

5. Vertragslaufzeit

5.1 Der Vertrag über die Nutzung des Webseitentools AFMO WEBSHOP läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von einem Monat schriftlich (E-Mail oder Fax ist ausreichend) gekündigt werden.

5.2 Das Recht beider Vertragsparteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Ein wichtiger Grund für den Anbieter liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- bei gravierenden Vertrags- oder Rechtsverstößen wie z.B. das Bereithalten von Inhalten, die einen beleidigenden, jugendgefährdenden, rassistischen, sexistischen oder anderweitig diskriminierenden Inhalt haben oder die gegen Gesetzesvorschriften, fremde Rechte oder diese Nutzungsbedingungen verstoßen;

oder

- Bei Austritt/Ausschluss des Betriebes aus der AFMO.

5.3 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Anbieter zur Erbringung der vertraglichen Leistungen nicht mehr verpflichtet und der Anbieter bzw. expeedo ist berechtigt, sämtliche auf dem Webserver befindliche Daten des Kunden, einschließlich in den Postfächern befindlicher E-Mails, zu löschen. Die rechtzeitige Speicherung und Sicherung der Daten liegt daher in der Verantwortung des Mietgliedbetriebes.

6. Nutzungsrechte

6.1 Der Anbieter stellt im Rahmen des Webseitentools gegebenenfalls eigene Inhalte zur Nutzung durch den Mitgliedsbetrieb bereit. Hierfür räumt der Anbieter dem Betrieb für die Dauer des

Vertrages ein einfaches, inhaltlich, zeitlich und örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein, welches ohne vorherige Zustimmung des Anbieters nicht auf Dritte übertragbar ist. Bearbeitungen dieser Inhalte sind nur soweit zulässig, wie die Inhalte vom Anbieter zur Bearbeitung (z.B. zur Individualisierung) freigegeben sind.

- 6.2** Die Nutzung von Marken und Logos der AFMO, wie auch deren Kombination mit anderen graphischen oder bildlichen Darstellungen oder Wortzusätzen, ist zum Zwecke der Darstellung im Rahmen des AFMO Webshops gestattet unter der Voraussetzung, dass diese nicht verändert werden und Dritten keine Unterlizenzen bzw. sonstigen Rechte hieran eingeräumt werden.

7. Leistungsstörungen

- 7.1** Bei Leistungsstörungen im Zusammenhang mit der Nutzung des AFMO Webseitentools steht dem Mitgliedsbetrieb der technische Support der Firma expedo zur Verfügung (siehe hierzu Punkt 4). Der Mitgliedsbetrieb hat diesen Störungen unverzüglich nach Kenntnisnahme anzuzeigen.
- 7.2** Expedo wird sich nach Anzeige der Störung bemühen, diese schnellstmöglich zu beheben. Erfolgt die Beseitigung der Störung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums, hat der Mitgliedsbetrieb expedo eine angemessene Nachfrist zu setzen. Wird die Funktionsfähigkeit des Webservers aufgrund nicht vertragsgemäßer Inhalte oder aufgrund einer über den vertraglich vorausgesetzten Gebrauch hinausgehende Nutzung beeinträchtigt, kann der Mitgliedsbetrieb hinsichtlich hierauf beruhender Störungen keine Rechte geltend machen. Im Falle höherer Gewalt ist der Anbieter bzw. expedo von der Leistungspflicht befreit. Hierzu zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben und behördliche Maßnahmen, soweit nicht vom Anbieter bzw. von expedo verschuldet.
- 7.3** Für Leistungsstörungen ist der Anbieter bzw. expedo nur verantwortlich, soweit diese die von ihm zu erbringenden Leistungen betreffen. Insbesondere für die Funktionsfähigkeit der eigentlichen Internet-Präsenz des Betriebes, bestehend aus den auf den Webserver aufgespielten Daten ist der Anbieter bzw. expedo nicht verantwortlich.

8. Mitwirkungspflichten des Mitgliedsbetriebs

- 8.1** Der Mitgliedsbetrieb wird darauf achten, dass von ihm installierte Programme, Skripte o.Ä. den Betrieb des Servers oder das Kommunikationsnetz des Anbieters oder die Sicherheit und Integrität anderer auf den Servern des Anbieters und/oder von expedo abgelegten Daten nicht gefährden. Der Mitgliedsbetrieb ist im Rahmen seiner Verpflichtung zur Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen auch für das Verhalten Dritter, die in seinem Auftrag tätig werden, insbesondere von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen verantwortlich. Der Mitgliedsbetrieb stellt den Anbieter von jeglicher Inanspruchnahme durch Dritte einschließlich der durch die Inanspruchnahme ausgelösten Kosten frei.
- 8.2** Gefährden oder beeinträchtigen vom Mitgliedsbetrieb installierte Programme, Skripte o.Ä. den Betrieb des Servers oder des Kommunikationsnetzes des Anbieters und/oder von expedo oder die Sicherheit und Integrität anderer auf den Servern des Providers abgelegten Daten, so kann der Anbieter diese Programme, Skripte etc. deaktivieren oder deinstallieren. Falls die Beseitigung der Gefährdung oder Beeinträchtigung dies erfordert, ist der Anbieter und/oder expedo auch berechtigt, die Anbindung der auf dem Server abgelegten Inhalte an das Internet zu

unterbrechen. Der Anbieter wird den Mitgliedsbetrieb über diese Maßnahme unverzüglich informieren.

8.3 Der Mitgliedsbetrieb ist verpflichtet, im Rahmen der gesetzlichen Regeln, insbesondere unter Einhaltung des Telemediengesetz (TMG) und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), vorgeschriebene Angaben auf seiner Website zu machen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist alleine der Mitgliedsbetrieb verantwortlich. Sofern Pflichtinformationen wie z.B. Impressum oder Datenschutzerklärung über den Webseiten-Konfigurator erstellt werden können, müssen die Angaben vom Mitgliedsbetrieb nochmals rechtlich geprüft werden.

8.4 Die über das Webseiten-Tool abrufbaren Inhalte, gespeicherte Daten sowie die bei der Eintragung in Suchmaschinen verwendeten Schlüsselwörter dürfen nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter (insbesondere Marken, Namens- und Urheberrechte) verstoßen.

9. Haftung des Anbieters

9.1 Der Anbieter haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, auch in Bezug auf seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

9.2 Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung von Pflichten, die zur Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung sind und auf die der Betrieb regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalspflichten), sowie bei Schäden an der Gesundheit, dem Körper oder dem Leben, bei Übernahme von Garantien sowie bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz. Der Anbieter haftet dabei nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet der Anbieter insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass der Betrieb es unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

9.3 Der Anbieter haftet ebenfalls nicht für Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder durch Umstände, die im Anwendungsbereich des Mitgliedsbetriebs liegen (nicht rechtzeitige Zurverfügungstellung von Inhalten etc.). Das Vorliegen solcher Umstände berechtigen den Anbieter, das Erbringen der betroffenen Leistung um die Dauer der Behinderung/Verzögerung zuzüglich einer angemessenen Frist hinauszuschieben. Der Anbieter wird dem Mitgliedsbetrieb die Leistungsverzögerungen aufgrund von höherer Gewalt anzuzeigen.

10. Nutzung des LMIV Datenpools

10.1 Funktion des LMIV Datenpool

Das Webseitentool AFMO Shop bietet dem Betrieb die Möglichkeit, über eine Schnittstelle die LMIV-Datenbank zu nutzen. Über die LMIV-Datenbank kann der Betrieb sich die Daten, die nach der Lebensmittel-Informationsverordnung (LMIV) für das jeweilige Produkt bereitgestellt werden müssen, entweder als PDF-Datenblatt herunterladen oder über einen automatisierten Abruf im DPF oder XML Format bereitstellen lassen. Die LMIV-Daten werden in diesem Fall regelmäßig automatisch aktualisiert.

10.2 Bereitstellung der LMIV-Daten

Die LMIV-Datenbank des Anbieters bezieht die Daten hauptsächlich von der GS1 Germany GmbH. In Bezug auf Produkte, deren LMIV-Daten nicht in der GS1 Germany Datenbank erfasst sind

(hierunter fallen z.B. bestimmte regionale Produkte), bezieht der Anbieter die Daten direkt vom jeweiligen Hersteller/Lieferanten dieser Produkte.

10.3 Anmeldung

Zu Nutzung der LMIV-Datenbank ist eine gesonderte Anmeldung im System notwendig. Die Zugangsdaten erhält der Betrieb beim Anbieter. Benutzerdaten und Passwort werden im Anschluss an die Einrichtung der Schnittstelle übermittelt.

10.4 Verantwortlichkeit für LMIV-Daten

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Betrieb, der Produktdaten in Verkehr bringt, für die Richtigkeit und Vollständigkeit der LMIV-Angaben und der entsprechenden Produktkennzeichnung bzw. Darstellung im Webshop selbst verantwortlich ist. Der Anbieter ist nicht verantwortlich für solche Daten, die er von Dritten (z.B. von GS1 Germany GmbH bzw. von den jeweiligen Herstellern/Lieferanten) bezieht. Der Anbieter überprüft die von Dritten bezogenen Daten selbst nicht und übernimmt daher gegenüber dem Betrieb hierfür auch keine Haftung.

10.5 Technische Umsetzung des LMIV-Datenpools

Die technische Umsetzung und Betreuung der Anbindung der LMIV-Schnittstelle an den AFMO Shop erfolgt durch:

LBSync GmbH
Herr Daniel Lorenz
Im Rentriesch 16
66706 Perl
Telefon: 0031-639329442
Email: info@lbsync.de

Bei Rückfragen, technischen Störungen bitten wir, direkt den Support von LBSync GmbH zu kontaktieren. Wir weisen darauf hin, dass dem Mitgliedsbetrieb hierdurch gegebenenfalls Kosten entstehen können, die vorab mit LBSync als Vertragspartner für den technischen Support geklärt werden sollten.

10.6 Kosten des LMIV Datenpools

Der Zugang zum LMIV-Portal sowie die erstmalige Anbindung des AFMO Shops an das LMIV Portal über die Schnittstelle (sog. 1. Katalog) ist für Mitgliedsbetriebe des Anbieters kostenfrei.

Alle weiteren Nutzungen (z.B. die Nutzung der Warenkataloge für weitere Webshops der Mitgliedsbetriebe, für Kunden oder Dritte) sind kostenpflichtig. Die Kosten sind beim Anbieter zu erfragen bzw. werden vom Anbieter auf einer Preisliste zum Abruf vorgehalten.

11. Vertraulichkeit

11.1 Die Parteien verpflichten sich, sämtliche Informationen, die ihnen von der jeweils anderen Partei nach diesem Vertrag übermittelt werden und die die offenlegende Partei als vertraulich gekennzeichnet hat oder die nach den Umständen als vertraulich eingestuft werden müssen (insbesondere Informationen über betriebliche Abläufe, Geschäftsbeziehungen und Know-how) vertraulich zu behandeln. Diese Vertraulichkeitsverpflichtung gilt auch nach Vertragsbeendigung fort.

11.2 Als keine vertraulichen Informationen im Sinne der vorstehenden Absätze werden solche Informationen angesehen, die dem Empfänger bei Abschluss des Vertrags nachweislich bereits bekannt waren oder nach Vertragsschluss von dritter Seite bekannt werden, die bei Abschluss des Vertrags öffentlich bekannt sind oder danach durch Dritte öffentlich bekannt werden, oder die aufgrund gesetzlicher, richterlicher oder behördlicher Verpflichtungen offengelegt werden müssen.

12. Datenschutz

Der Anbieter ist verpflichtet, personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften und insbesondere des BDSG-neu und der DSGVO zu verarbeiten. Sofern eine Auftragsverarbeitung vorliegt, schließen die Parteien bzw. der Anbieter und expedo eine gesonderte Auftragsverarbeitungsvereinbarung.

13. Sonstige Regelungen

13.1 Änderungen, Erweiterungen und sonstige Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform (Email oder Fax ist ausreichend). Dies gilt auch für Änderungen dieses Schriftformerfordernisses.

13.2 Der Betrieb darf auf diesem Vertrag beruhende Ansprüche gegen den Anbieter nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters auf Dritte übertragen.

13.3 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit dieses Vertrages im Übrigen nicht berührt. Dasselbe gilt für Regelungslücken. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine solche, die der von den Parteien wirtschaftlich gewollten in rechtlich zulässiger Weise möglichst nahe kommt.

13.4 Im Falle von Widersprüchen zu den bereits zwischen den Vertragsparteien geschlossenen Verträgen, haben die Regelungen dieses Vertrags Vorrang.

13.5 Das Vertragsverhältnis unterliegt deutschem Recht.

13.6 Als Gerichtsstand wird das Landgericht Frankfurt am Main als zuständiges Gericht vereinbart sofern jede Partei Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

13.7 Mit Forderungen des Anbieters kann der Kunde nur aufrechnen, soweit diese unwidersprochen oder rechtskräftig festgestellt sind. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts steht dem Kunden nur wegen Gegenansprüchen zu, die aus dem Vertragsverhältnis mit dem Anbieter resultieren.

Stand: 31.10.2019